



Antragsformular

Für die Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde Großkirchheim“

Dieses Antragsformular ist nach Fertigstellung der Maßnahme bei der Gemeinde Großkirchheim abzugeben.

Nachname:	Vorname:
Straße und Hausnummer:	PLZ und Ort:
Grundstück (KG, Gst.):	Telefon:
Kreditinstitut:	IBAN:

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- (a) Förderung zur Demontage der bestehenden Ölheizung und Durchführung einer Heizungsumstellung auf erneuerbare Energie, z.B. Anschluss an Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzessel oder Hackgutkessel oder Wärmepumpenheizung (max. 1.500 € je Anlage)
- (b) Förderung zum Umstieg von Flüssiggasheizungen auf erneuerbare Energie, z.B. Anschluss an Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzessel oder Hackgutkessel oder Wärmepumpenheizung (max. 1.500 € je Anlage)
- (c) Förderung zum Ausbau und zur fachgerechten Entsorgung von Öltanks bei Gebäuden, die bereits auf erneuerbare Energie umgestellt haben (max. 500 € je Gebäude)

Voraussetzungen zur Gewährung der Förderung:

- Im Rahmen dieser Förderung können nach Punkt (a) und (b) insgesamt maximal 20 Haushalte/Betriebe gefördert werden. Nach Punkt (c) können maximal 20 Haushalte/Betriebe gefördert werden.
- Förderanträge werden nach deren Eintreffen gereiht.
- Für Inanspruchnahme von Förderungen muss der Förderungswerber Eigentümer oder Mieter des beantragten Förderungsgegenstandes sein. Das Förderungsobjekt muss ständig genutzt sein (Hauptwohnsitz).
- Auf eine Förderung gemäß dieser Richtlinie besteht kein Rechtsanspruch.
- Die Anlagen und Öltanks sind fachgerecht zu entsorgen. Auf Nachfrage ist der Entsorgungsnachweis der Förderstelle vorzulegen.
- Die Organe der Förderungsstelle sind berechtigt, zwecks Prüfung der Förderungswürdigkeit und der richtlinienkonformen Verwendung der Förderung die Objekte des Förderungswerbers zu betreten, in die einschlägigen Unterlagen Einsicht zu nehmen und notwendige Auskünfte zu verlangen.
- Die Auszahlung der Förderungen erfolgt rückwirkend für Antragstellungen ab dem 01.03.2021 (Rechnung und Leistung des befugten Unternehmens).

Folgende Unterlagen sind dem Antragsformular beizulegen:

- Installateurrechnung
- Zahlungsnachweis



Angaben zu den durchgeführten Maßnahmen:

(vom ausführenden Betrieb/Firma auszufüllen)

Datum der Fertigstellung	
durchgeführte Maßnahme (bitte ankreuzen)	Einbau eines/r: <input type="checkbox"/> Pelletskessel <input type="checkbox"/> Hackschnitzelkessel <input type="checkbox"/> Scheitholzessel <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Ausbau und fachgerechte Entsorgung eines Öltanks
Gesamtkosten der Maßnahme (inkl. MwSt.)	
Alter des ersetzten Kessels/Öltanks (Baujahr)	
Ölverbrauch pro Jahr (Nur bei Kesseltausch. Durchschnitt der letzten 3 Jahre in Liter)	
Ausführendes Unternehmen (Stempel und Unterschrift)	

Datenschutz:

Zustimmung zur Verwendung und Verarbeitung von Daten

Der Förderungsgeber ist gemäß Art. 6 Abs. 1 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) ermächtigt, alle im Förderungsantrag enthaltenen sowie die bei der Abwicklung und Kontrolle der Förderung anfallenden personenbezogenen Daten für Zwecke der Abwicklung des Förderungsantrages, für Kontrollzwecke und für allfällige Rückforderungen automatisiert und nicht automatisiert zu verarbeiten.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben und die Umsetzung der Anlage im Sinne der Aktion „Ölkesselfreies Bad Kleinkirchheim“ gemäß den Förderrichtlinien sowie die Zustimmung zu den angeführten Datenschutzbestimmungen. Gleichzeitig nehme ich zur Kenntnis, dass Förderungsgelder die auf Grund unrichtiger Angaben ausbezahlt wurden, an die Gemeinde zurückzuzahlen sind.

Ort	Datum	Unterschrift